Wirkungsgefüge
Globale Zentren für Klima und Umwelt

Input

Input des DAAD (z.B. aus der Zuwendung finanzierte Personal- und Sachausgaben sowie Ausgaben für geförderte Personen)

Input der Hochschulen (Zuwendungs-empfänger; z.B. Eigenmittel, fachliche Expertise, Infrastruktur und Stammpersonal)

Input Dritter (z.B. Drittmittel, fachliche Expertise, Infrastruktur)

Maßnahmen/Aktivitäten

- Lehrmodule, Master- und Promotionsstudiengänge werden neu entwickelt/ überarbeitet.
- Stipendien für Studierende und Wissenschaftler(innen) sowie Studienplätze und Promotionsmöglichkeiten werden vergeben.
- Stipendien zur Finanzierung von Forschungsvorhaben werden vergeben.
- Ein Gastlehrstuhl und/ oder Kurzzeitdozenturen werden eingerichtet.
- Veranstaltungen und Fortbildungen werden durchgeführt.
- Alumnimaßnahmen werden durchgeführt.

Output
(Ergebnisse, Dienstleistungen, Veränderungen)

- Studienangebote (Module, Studiengänge) auf dem neuesten Stand der Wissenschaft sind entwickelt/ überarbeitet.
- Studierende/ Doktoran-d(inn)en/ Dozent(inn)en haben (geförderte) Studien- und Forschungs-aufenthalte in einem internationalen Umfeld absolviert.
- Anwendungsbezogene und nachfrageorientierte Forschung zu klimarelevanten Fragestellungen ist durchgeführt.
- Die Zentren sind mit Akteuren aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft sowie mit der Zivilgesellschaft vernetzt.
- Klima- und ressourcenschonende Formen der Kooperation und Internationalisierung sind entwickelt.

Outcome
(Programm- und Projektziele, Direkte kurz- und mittelfristige Wirkungen)

- Die Zentren bieten fachlich relevante Studien- und Promotionsmöglichkeiten an.
- Absolvent(inn)en sind für den lokalen und internationalen Arbeitsmarkt im Bereich Klima- und Umweltschutz qualifiziert.
- Kapazitäten in der Forschung zu Klima- und Umweltfragen sind ausgebaut.
- Ein Netzwerk der Zentren für gemeinsame Forschungsvorhaben, zur Bearbeitung übergreifender Fragen, zur Nutzung von Synergieeffekten und zur Erhöhung der Sichtbarkeit ist aufgebaut.
- Neue wissenschaftliche Erkenntnisse sind in die Praxis transferiert.
- Die Klima- und Umweltbilanz in Lehre, Forschung und internationaler Zusammenarbeit sind verbessert.

Impact
(Längerfristige Wirkungen)

- Das Programm trägt zur Verbesserung der Qualität und Relevanz von Lehre und Forschung an den beteiligten Hochschulen bei.
- Das Programm trägt zu Wissensgenerierung, -transfer und -zirkulation in Fragen des Klima- und Umweltschutzes bei.
- Das Programm trägt dazu bei, dass Schwellen- und Entwicklungsländer ihre Expertise zu Klima und Umwelt in vielfältigen Bereichen erweitert haben und besser in der Lage sind, lokale, technisch und kulturell angepasste Lösungen zu entwickeln.
- Das Programm leistet einen Beitrag zur engeren und partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Hochschulen, Forschungseinrichtungen und staatlichen wie zivilgesellschaftlichen Akteuren im Bereich Klima und Umwelt.

- Das Programm trägt zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit und Internationalisierung der Hochschul-, Wissenschafts- und Innovationssysteme bei.
- Das Programm leistet einen Beitrag zu Klima- und Umweltschutz und den damit verbundenen SDGs (insbesondere SDG 13, 14 und 15)
- Das Programm leistet einen Beitrag zur Beteiligung Deutschlands an der gemeinsamen Bewältigung globaler Herausforderungen.
- Das Programm trägt im Sinne der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik dazu bei, Freunde und Partner für Deutschland zu gewinnen und die Deutschlandbindung zu erhöhen.
- Das Programm trägt dazu bei, internationale Hochschulkooperationen klima- und ressourcenschonender zu verwirklichen.

DAAD
Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service